

Vorlage Nr. I/216/2012
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Tourismuskonzept Bremerhaven 2020 hier: Regionale Kooperation

A Problem

Die Region „Cuxland / Bremerhaven / Wesermarsch“ muss in der Metropolregion noch intensiver abgesichert und gestärkt werden. Hierzu sind geeignete Felder für eine Verstärkung der Kooperation und der regionalen Zusammenarbeit zu identifizieren. Als ein Ansatzpunkt wurde die Entwicklung eines gemeinsamen Tourismuskonzeptes angeführt.

In seiner Sitzung vom 31. März 2010 stimmte der Magistrat dem Positionspapier „Tourismus – Kooperation im Nordsee-Unterweserraum“ für die 8. Unterweserkonferenz des Regionalforum Bremerhaven zu. Im Rahmen der Konferenz wurden am 29. April 2010 die herausragende Bedeutung des Tourismus' für den Gesamttraum des Regionalforum Bremerhaven und im Sinne einer umfassenderen Tourismusdestination die notwendige Bündelung der Marketingaktivitäten zur Erzielung von Synergieeffekten herausgestellt. Vor diesem Hintergrund fasste die Unterweserkonferenz den einstimmigen Beschluss, die bereits gewachsenen und weiter im Ausbau befindlichen Kooperationsaktivitäten zwischen den drei Gebietskörperschaften Landkreis Cuxhaven, Seestadt Bremerhaven und Landkreis Wesermarsch zu unterstützen. Nach Auffassung der Unterweserkonferenz ist ein abgestimmtes und gemeinsames Marketing ein wichtiger Faktor, um Umsatz und Wertschöpfung für die Region zu optimieren und den Übernachtungs- und Tagestourismus in dieser Region zu fördern.

In der Seestadt Bremerhaven nahm der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung vom 15.09.2011 das „Tourismuskonzept Bremerhaven 2020“ zur Kenntnis. In diesem Konzept wurde darauf hingewiesen, dass die touristische Zusammenarbeit trotz bereits vielfältiger Kooperationen noch weiter ausgebaut werden sollte und dass im Sinne des „Touristischen Zukunftskonzept Nordsee 2015“ bei der Vermarktung der Region eine gut identifizierbare Einheit mit einer klaren Profilausrichtung geschaffen werden muss, die „aufgrund ihrer Budgetausstattung erfolgreich Neukundengewinnung betreiben und wirklich marktwirksam agieren“ kann und damit steigende Gästezahlen und Umsätze sowie touristische Wertschöpfung erzielt.

Die Kooperation der Landkreise Wesermarsch, Cuxhaven, Osterholz und der Seestadt Bremerhaven auf touristischer Ebene in unterschiedlichen Projekten nahm der Landkreis Wesermarsch zum Anlass, in Abstimmung mit den Beteiligten eine Beratungsgesellschaft mit der Entwicklung eines Kooperationsmodells für die zukünftige Zusammenarbeit zu beauftragen. Der Untersuchungsraum zur Ermittlung eines sinnvollen Regionszuschnittes für mögliche Kooperationen bezieht sich auf das nahezu gesamte Elbe-Weser-Gebiet (inklusive der Landkreise Osterholz, Rotenburg und Stade).

B Lösung

Im September 2012 wurde nunmehr der Endbericht vorgestellt (s. Anlage). Die Analyse kommt dabei zu dem Ergebnis, dass im dargestellten Gebiet eine organisatorisch festgelegte Zusammenarbeit nicht sinnvoll sei. Aufgrund der Großräumigkeit lässt sich eine gemeinsame Destina-

tion schwer abbilden. Vielmehr sollen themenbezogene variable Kooperationen eingegangen werden. Gleichwohl wurde im Gutachten deutlich herausgestellt, dass die Nordseeküstenorte die touristischen Schwerpunkte im Untersuchungsraum sind und dass für diese Orte die Marke „Nordsee“ eine übergeordnete Relevanz besitzt.

Zur Erhöhung der Schlagfertigkeit auf dem Tourismusmarkt und zum Ausbau der Intensität der bisherigen Kooperationen in dem dargestellten Untersuchungsgebiet soll nunmehr eine themen- und aufgabenübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen von variablen Kooperationen organisiert werden. Zur Festigung der Zusammenarbeit und zur Schaffung einer Struktur wird die Installation einer Steuerungsgruppe vorgeschlagen, die allen gemeinsamen Aktivitäten übergeordnet ist. Der Gutachter schlägt vor, dass sich die Steuerungsgruppe aus folgenden Akteuren der regionalen und kommunalen Marketingorganisationen zusammensetzt:

- Stadt Bremerhaven - Magistrat - Referat für Wirtschaft,
- VertreterInnen der BIS Bremerhaven Touristik,
- Landkreis Cuxhaven - Landkreis Cuxhaven - Cuxland Tourismus,
- Stadt Cuxhaven,
- Samtgemeinde Land Wursten,
- Stadt Otterndorf,
- Landkreis Osterholz: - Landkreis Osterholz / Touristikagentur Teufelsmoor-Worpswede-
Unterweser,
- Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH,
- Landkreis Wesermarsch: - Landkreis Wesermarsch / Touristikgemeinschaft Wesermarsch,
- Tourismus-Service Butjadingen GmbH & Co. KG,
- Nordenham Marketing Tourismus e. V.,
- Landkreis Rothenburg (Wümme):
- Landkreis Rothenburg (Wümme) / Touristikverband Landkreis Ro-
thenburg zwischen Heide und Nordsee e. V.,
- weitere Personen noch zu benennen,
- Landkreis Stade: - Landkreis Stade / Tourismusverband Landkreis Stade / Elbe e. V.,
- weitere Personen noch zu benennen.

Der Steuerungsgruppe obliegen folgende Aufgaben:

- Gewährleistung eines regelmäßigen Austauschs,
- feste/r Leiter/in für die Steuerungsgruppe (z. B. Wahl auf zwei Jahre),
- Festlegung der gemeinsamen Schwerpunkt- und Arbeitsthemen,
- Bündelung von Themen und Projekten zu gemeinsamen Handlungsfeldern,
- Benennung von Verantwortlichen für die einzelnen Handlungsfelder,
- Aufstellung von Zielen für die gemeinsame Zusammenarbeit,
- Formulierung von Aufgaben für die einzelnen Handlungsfelder,
- Durchführung regelmäßiger Abstimmungsgespräche über alle Handlungsfelder hinweg.

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche / Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen / Genderprüfung

Für finanzielle, personalwirtschaftliche und klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sowie eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

BIS.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt den Bericht zur „Tourismuskoooperation Nordsee-Elbe-Weser“ und die Einrichtung einer Steuerungsgruppe zur Kenntnis.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, gleichlautend zu beschließen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: Endbericht der dwif-Consulting GmbH